ANHANG 23 EMPIRISCHE DATEN DER DICOSP STUDIE

SIGNIFIKANZTEST 1 MERKMAL ‚EINSCHÄTZUNG DER WICHTIGKEIT DIGITALER KOMPETENZ' UND MERKMAL ‚SCHULPSYCHOLOGISCHES HANDLUNGSFELD'

H0: Das Merkmal ‚Wichtigkeit digitaler Kompetenz' ist unabhängig vom Merkmal ‚schulpsychologisches Handlungsfeld'
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

***ITEM G2Q00004* Häufigkeit der Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in Handlungsfeldern**	**N= Wichtig**	**N= Nicht Wichtig**	**∑**	**N= Wichtig**	**N= Nicht Wichtig**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
ADMINISTRATION UND PROFESSIONELLE ENTWICKLUNG	170	19	189	141.5627	47.4373
PRÄVENTION	152	38	190	142.3118	47.6882
DIAGNOSTIK UND EVALUATION	137	52	189	141.5627	47.4373
INTERVENTION	108	81	189	141.5627	47.4373
∑	560	197	757	560	197

χ^2-Test (3, N=757) = 57,68, *p = .05.* **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 57,6 größer ist als kritischer Wert von 7,81 ist das Ergebnis statistisch signifikant und führt zur Ablehnung der Nullhypothese.

Das Merkmal „Wichtigkeit digitaler Kompetenz" ist statistisch abhängig vom Merkmal „schulpsychologisches Handlungsfeld". Es ist anzunehmen, dass mehr SP in den Handlungsfeldern Administration/Prävention/Diagnostik DK eher für wichtig als für nicht wichtig hielten als im Handlungsfeld Intervention, in dem die Verteilung zwischen der Einschätzung DK als wichtig/unwichtig eher ausgewogen war.

SIGNIFIKANZTEST 2 MERKMAL ‚NUTZUNG DIGITALER RESSOURCEN' und MERKMAL ‚HANDLUNGSFELD'

H0: Das Merkmal ‚Nutzung digitaler Ressourcen' ist unabhängig vom Merkmal ‚Schulpsychologisches Handlungsfeld'
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

***ITEM G2Q00004* Nutzung digitaler Ressourcen in Handlungsfeldern**	**N= Häufig/ Gelegentlich**	**N= Nie**	**∑**	**N= Häufig/ Gelegentlich**	**N= Nie**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
ADMINISTRATION UND PROFESSIONELLE ENTWICKLUNG	170	16	186	138.3780	47.6220
PRÄVENTION	156	31	187	139.1220	47.8780
DIAGNOSTIK UND EVALUATION	131	55	186	138.3780	47.6220
INTERVENTION	98	89	187	139.1220	47.8780
∑	560	197	746	560	197

χ^2-Test (3, N=757) = 85,23, *p = .05.* **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 85,2 größer ist als der kritische Wert von 7,81 ist das Ergebnis statistisch signifikant und führt zur Ablehnung der Nullhypothese. Das Merkmal „Nutzung digitaler Ressourcen" hängt

statistisch signifikant zusammen mit dem Merkmal „schulpsychologisches Handlungsfeld". Es kann angenommen werden, dass mehr SP digitale Ressourcen im Handlungsfeld Intervention nicht nutzten als in anderen Handlungsfeldern.

SIGNIFIKANZTEST 3 MERKMAL ‚EINSCHÄTZUNG DER WICHTIGKEIT DER KENNTNIS ELEKTRONISCHER TESTS' UND MERKMAL ‚NUTZUNG ELEKTRONISCHER TESTS'

Nullhypothese: Das Merkmal „Einschätzung der Wichtigkeit der Kenntnis elektronischer Tests" und Merkmal „Nutzung elektronischer Tests" ist unabhängig voneinander
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

ITEM G2Q00003 SQ017 Einschätzung der Wichtigkeit der Kenntnis elektronischer Tests / ITEM G6Q00003 SQ020 Nutzung elektronischer Tests, N=171	**N= Sehr/eher wichtig**	**N= Eher/ Überhaupt nicht wichtig**	**Σ**	**N= Sehr/eher wichtig**	**N= Eher/ Überhaupt nicht wichtig**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Ja	44	6	50	34.2105	15.7895
Nein	73	48	121	82.7895	38.2105
Σ	117	54	171	117	54

χ^2-Test (1, N=171) = 12,54, *p = .05.* **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 12,5 größer ist als der kritische Wert von 3,84, muss die Nullhypothese abgelehnt werden. Das Merkmal „Einschätzung der Wichtigkeit der Kenntnis elektronischer Tests" hängt statistisch signifikant mit dem Merkmal „Nutzung elektronischer Tests" zusammen. Es kann vermutet werden, dass mehr SP, die die digitale Fachkompetenz der Kenntnis elektronischer Tests nicht für wichtig hiellten, als SP, die sie für wichtig hietlten, keine elektronischen Tests in ihrer Praxis nutzten.

SIGNIFIKANZTEST 4 MERKMAL ‚NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN DER KOLLEGIALEN ZUSAMMENARBEIT' UND MERKMAL ‚EINSCHÄTZUNG DER WICHTIGKEIT DIGITALER KOMPETENZ IN DER FALLARBEIT MIT DIGITALEN TOOLS'

H0: Die Merkmale „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der kollegialen Fallarbeit mit digitalen Tools" und „Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit" sind statistisch unabhängig voneinander
H1: Die Merkmale „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der kollegialen Fallarbeit mit digitalen Tools" und „Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit" sind nicht statistisch unabhängig voneinander

ITEM G2Q00003 SQ008 Einschätzung der Wichtigkeit DK in der Fallarbeit mit digitalen Tools wie Etherpad/ ITEM G2Q00004 Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit N =157	**Häufig**	**Gelegentlich**	**Σ**	**Häufig**	**Gelegentlich**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Eher/Sehr Wichtig	55	13	68	47,64	20,36
Eher/überhaupt nicht wichtig	55	34	89	62,36	26,64
Σ	110	47	157	110	47

χ^2-Test (1, N=157) = 6,69, *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 6,69 größer ist als der kritische Wert von 3,84, muss die Nullhypothese verworfen werden. Das Merkmal „Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit" hängt statistisch signifikant zusammen mit dem Merkmal „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der Fallarbeit mit digitalen Tools". Es kann vermutet werden, dass mehr SP, die DK nicht für wichtig hielten, als SP, die die DK für wichtig hielten, digitale Ressourcen nur gelegentlich nutzten.

SIGNIFIKANZTEST 5 DER MERKMALE ‚EINSCHÄTZUNG DER WICHTIGKEIT DK' UND ‚LAND DES ARBEITSPLATZES'

H0: Die Merkmale „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz" und „Land des Arbeitsortes" sind unabhängig voneinander
H1: Das Merkmal „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz" ist nicht unabhängig vom Merkmal „Land des Arbeitsortes" zusammen.

	Kontingenztabelle			Indifferenztabelle		
ITEM G2Q00001 Wie wichtig ist digitale Kompetenz in Ihrer täglichen Arbeit? / ITEM G1Q00005 Land	**DE**	**AT**	**CH**	**DE**	**AT**	**CH**
Eher wichtig (AO04)/ sehr wichtig(AO05)	88	24	36	87.4917	25.3481	35.1602
unentschieden(AO03)/ eher / überhaupt nicht wichtig (AO02/AO01)	19	7	7	19.5083	5.6519	7.8398
Σ	107	31	43	107	31	43

χ^2-Test (2, N=181) = 0,52 *p*=.05 **NICHT STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 0,52 kleiner ist als der kritische Chi- Quadrat- Wert von 5,99, ist das Ergebnis nicht statistisch signifikant und die Nullhypothese muss angenommen werden. Weil die TN-Quote für belgische SP unterhalb von N=5 lag, wurde der Exakte Fisher-Test zur Überprüfung der Unabhängigkeit der Merkmale „Land des Arbeitsortes (BE verglichen mit jeweils DE, AT, CH)" und „Wichtigkeit der digitalen Kompetenz in der täglichen Praxis" angewandt. Bei einem angenommenen Signifikanzniveau von = 0.05 sind die errechneten p-Werte alle größer, so dass auch unter Berücksichtigung der Ergebnisse der belgischen SP die Nullhypothese nicht abgelehnt werden kann.

Die allgemeine Einschätzung der Wichtigkeit DK stand statistisch nicht im Zusammenhang mit dem Land des Arbeitsplatzes. Die allgemeine Einschätzung der Wichtigkeit DK in der beruflichen Praxis war unter den SP der untersuchten vier Ländern statistisch gleich verteilt.

SIGNIFIKANZTEST 6 MERKMAL ‚EINSCHÄTZUNG DER WICHTIGKEIT DIGITALER KOMPETENZ IN BERATUNG' UND MERKMAL ‚LAND DES ARBEITSPLATZES'

H0: Das Merkmal „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der **Beratung**" ist unabhängig von dem Merkmal „Land des Arbeitsortes", nämlich „Land Österreich /Deutschland" bzw. „Belgien / Schweiz"
H1: Die beiden Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

ITEM G2Q00004 Wichtigkeit digitaler Kompetenz in Beratung/ITEM G1Q00005 Land	**AT**	**CH**	**DE**	**N= Eher/sehr wichtig**	**AT**	**CH**	**DE**
	Kontingenztabelle				**Indifferenztabelle**		
WICHTIG	**23**	**19**	**97**	**139**	23.4270	32.0169	83.5562
UNWICHTIG	**7**	**22**	**10**	**39**	6.5730	8.9831	23.4438
Σ	**30**	**41**	**107**	**178**	**30**	**41**	**107**

χ^2-Test (2, N=178) = 34.06 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 34,06 größer ist als der kritische Chi-Quadratwert von 5,99, muss die Nullhypothese verworfen werden. Es besteht ein statistisch signifikanter Zusammenhang zwischen dem Merkmal ‚Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz im Handlungsfeld Beratung' und dem Merkmal ‚Land des Arbeitsplatzes'. Das Merkmal „Einschätzung der Wichtigkeit der DK in der Beratung" ist statistisch signifikant ungleich verteilt zwischen SP aus AT, CH und DE. Das Merkmal „Wichtigkeit der DK in der Beratung" ist statistisch signifikant ungleich verteilt zwischen SP aus AT, CH und DE.
Es konnte angenommen werden, dass mehr SP aus der CH als auch AT und DE s DK in der Beratung als unwichtig einschätzten.

SIGNIFIKANZTESTS 7 MERKMAL ‚EINSCHÄTZUNG DER WICHTIGKEIT DK IN DER DIAGNOSTIK' UND MERKMAL ‚LAND DES ARBEITSPLATZES'

H0: Die Merkmale „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der Diagnostik" und „Land des Arbeitsplatzes" sind statistisch unabhängig voneinander
H1: Die Merkmale „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der Diagnostik" und „Land des Arbeitsplatzes" sind nicht statistisch unabhängig voneinander

ITEM G2Q00004 SQ012 Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der Diagnostik/ITEM G1Q00005 Land	**Eher/sehr wichtig**	**Eher nicht wichtig/überhaupt nicht wichtig**	**Σ**	**Eher/sehr wichtig**	**Eher nicht wichtig/überhaupt nicht wichtig**
	Kontingenztafel			**Indifferenztafel**	
AT	15	15	30	17.9661	12.0339
CH	29	11	40	23,9548	16,0452
DE	62	45	107	64,0791	42,9209
Σ	106	71	177		

χ^2-Test (2, N=177) = 4.04 *p*=.05 **NICHT STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da der Wert der Chiquadratsumme von 4.04 kleiner als der kritische Wert von 5,99 ist, muss die Nullhypothese angenommen werden. Es besteht kein statistisch signifikanter Zusammenhang zwischen dem Merkmal der Einschätzung der Wichtigkeit DK in der Diagnostik und den Ländern AT, CH, DE. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Verteilung des Merkmals ‚Einschätzung der Wichtigkeit DK in der Diagnostik" unter den Ländern AT, CH, DE gleich verteilt ist.

SIGNIFIKANZTEST 8 ZUR ‚EINSCHÄTZUNG DER WICHTIGKEIT DK IN DER FALLARBEIT MIT ETHERPAD' UND ‚LAND DES ARBEITSPLATZES'

H0: Die Merkmale „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der Fallarbeit mit digitalen Tools" und „Land des Arbeitsplatzes" sind statistisch unabhängig voneinander
H1: Die Merkmale „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der Fallarbeit mit digitalen Tools" und „Land des Arbeitsplatzes" sind nicht statistisch unabhängig voneinander

ITEM G2Q00003 SQ008 Ich finde es wichtig, digitale Werkzeuge, wie Etherpad, wirksam bei Fallarbeit einsetzen zu können/ ITEM G1Q00005 Land	**CH**	**DE**	**Σ**	**FE CH**	**FE DE**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
WICHTIG	9	40	49	14.226	34.774
NICHT WICHTIG	27	48	75	21.774	53.226
Σ	36	88	124	36	88

χ^2-Test (1, N=124) = 4,47 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 4,47 größer ist als der kritische Wert von 3,84 muss die Nullhypothese abgelehnt werden. Die Merkmale „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der Fallarbeit mit digitalen Tools" und „Land des Arbeitsplatzes" hängen statistisch signifikant zusammen. Es kann angenommen werden, dass Schweizer Befragte digitale Kompetenz in der digitalen kollegialen Fallarbeit seltener als wichtig erachteten als deutsche Befragte.

SIGNIFIKANZTEST 9 MERKMAL ‚SELBSTEINGESCHÄTZTE EIGENE DK' UND MERKMAL ‚LAND DES ARBEITSPLATZES'

H0: Das Merkmal ‚Land des Arbeitsplatzes' ist unabhängig vom Merkmal ‚Selbsteingeschätzte digitale Kompetenz'
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

	Kontingenztabelle				Indifferenztabelle			
ITEM *G2Q00006* Selbsteingeschätzte digitale Kompetenz/ ITEM G1Q00005 Land des Arbeitsplatzes	**AT**	**CH**	**DE**	**Σ**	**FE AT**	**FE CH**	**FE DE**	**Σ**
Anfänger	5	7	23	35	6.4583	7.2917	21.2500	35
Kompetente	17	18	52	87	16.0536	18.1250	52.8214	87
Experten	9	10	27	46	8.4881	9.5833	27.9286	46
Σ	31	35	102	168	31	35	102	168

χ^2-Test (4, N=168) = 0.63 p=.05 **NICHT STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 0.63 kleiner ist als der kritische Chiquadrat-Wert von 9,49 muss die Nullhypothese angenommen werden. Das Merkmal der selbst eingeschätzten eigenen DK steht in keinem statistisch signifikanten Zusammenhang mit den Ländern AT, CH, DE. Es kann davon ausgegangen werden, dass das Merkmal der selbsteingeschätzten eigenen digitalen Kompetenz unter den SP der Länder AT, CH, DE gleich verteilt war.

SIGNIFIKANZTEST 10 MERKMAL ‚LAND DES ARBEITSPLATZES' UND MERKMAL ‚EINSCHÄTZUNG DER DIGITALEN KOMPETENZ BEI DER KENNTNIS ELEKTRONISCHER TESTVERFAHREN'

H0: Die Merkmale „Digitale Fachkompetenz in der Diagnostik in Form der Kenntnis elektronischer Testverfahren" und „Land des Arbeitsplatzes" sind unabhängig voneinander
H1: Die Merkmale „Digitale Fachkompetenz in der Diagnostik in Form der Kenntnis elektronischer Testverfahren" und „Land des Arbeitsplatzes" sind nicht unabhängig voneinander

ITEM G2Q00003 SQ017 Ich kenne elektronische Testverfahren für Schüler:innen und kann ihre psychometrischen Qualitäten kritisch beurteilen / ITEM G1Q00005 Land. N=167	**DE**	**AT**	**CH**	**Σ**	**DE**	**AT**	**CH**
Kompetent	44	15	22	81	48.99	14.06	17.95
Nicht kompetent	57	14	15	86	52.01	14.93	19.05
Σ	101	29	37	167	101	29	37

χ^2-Test (2, N=167) = 2.88 p=.05 **NICHT STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 2.88 kleiner ist als der kritische Chiquadrat-Wert von 5,99 muss die Nullhypothese angenommen werden. Das Merkmal der selbst eingeschätzten DK bei der Anwendung elektronischer Tests steht in keinem statistisch signifikanten Zusammenhang mit den Ländern AT, CH, DE. Es kann davon ausgegangen werden, dass das Merkmal der selbsteingeschätzten digitalen Kompetenz bei der Anwendung elektronischer Tests unter den SP der Länder AT, CH, DE gleich verteilt war.

SIGNIFIKANZTEST 11 MERKMAL ‚EINSCHÄTZUNG DER WICHTIGKEIT DIGITALER KOMPETENZ' UND MERKMAL ‚EINSCHÄTZUNG DER EIGENEN DIGITALEN KOMPETENZ '

H0: Es gibt keinen Zusammenhang zwischen dem Merkmal „Selbsteingeschätztes digitales Kompetenzniveau" (Item *G2Q00001 Wie wichtig ist digitale Kompetenz in Ihrer täglichen Arbeit?)* und dem Merkmal „Einschätzung der DK" (*Item G2Q00006 Bitte schätzen Sie Ihre digitale Kompetenz ein).*

H1: Es gibt einen Zusammenhang zwischen den beiden Merkmalen.

G2Q00006 Bitte schätzen Sie Ihre digitale Kompetenz ein* / Item *G2Q00001 Wie wichtig ist digitale Kompetenz in Ihrer täglichen Arbeit?	**Kontingenztabelle**				**Indifferenztabelle**		
	Anfänger	Kompetente	Experten	Σ	Anfänger	Kompetente	Experten
Wichtig	27	82	46	155	26.38	84,92	43,69
Unentschieden/nicht wichtig	5	21	7	33	5.62	18.08	9.30
Σ	32	103	53	188	32	103	53

χ^2-Test (2, N=188) = 1.35 *p*=.05 **NICHT STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 1.35 kleiner ist als der kritische Chiquadratwert von 5,99 ist das Ergebnis statistisch nicht signifikant und führt zur Annahme der Nullhypothese. Es gibt keinen statistisch signifikanten Zusammenhang zwischen subjektiv eingeschätzten digitalen Kompetenzniveau und Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der beruflichen Praxis.

SIGNIFIKANZTEST 12 MERKMAL ‚NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN 17 HANDLUNGSFELDERN' UND MERKMAL ‚LAND DES ARBEITSPLATZES'

H0: Das Merkmal „Häufigkeit der Nutzung digitaler Ressourcen in 17 Handlungsfeldern" und das Merkmal „Land des Arbeitsplatzes" sind unabhängig voneinander
H1: Das Merkmal „Häufigkeit der Nutzung digitaler Ressourcen in 17 Handlungsfeldern" und das Merkmal „Land des Arbeitsplatzes" sind nicht unabhängig voneinander

G2Q00004 Nutzung digitaler Ressourcen in 17 Handlungsfeldern/ ITEM G1Q00005 Land des Arbeitsplatzes	**Kontingenztabelle**				**Indifferenztabelle**		
	AT	**CH**	**DE**	Σ	**AT**	**CH**	**DE**
Häufig	8	10	35	53	8.7829	12.1143	32.1029
Gelegentlich	12	20	47	79	13.0914	18.0571	47.8514
Nie	9	10	24	43	7.1257	9.8286	26.0457
Σ	29	40	106	175	29	40	106

χ^2-Test (4, N=175) = 1.67 *p*=.05 **NICHT STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme mit 1,67 kleiner ist als der kritische Wert von 9,49 kann die Nullhypothese nicht abgelehnt werden. Das Merkmal „Häufigkeit der Nutzung digitaler Ressourcen in 17 Handlungsfeldern" und das Merkmal „Land des Arbeitsplatzes" sind unabhängig voneinander. Daraus warzu schließen, dass es **keinen statistisch signifikanten Zusammenhang zwischen dem Merkmal „Nutzung digitaler Ressourcen in 17 schulpsychologischen Handlungsfeldern" und dem „Land des Arbeitsplatzes" gibt.** Die Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in insgesamt 17 schulpsychologischen Handlungsfeldern war demnach unter den SP in AT, CH und DE gleich verteilt.

SIGNIFIKANZTEST 13 MERKMAL ‚HÄUFIGKEIT DER NUTZUNG DIGITALER RESOURCEN IM HANDLUNGSFELD BEHANDLUNG/THERAPIE' UND MERKMAL 'LAND DES ARBEITSPLATZES' '

H0: Das Merkmal ‚HÄUFIGKEIT DER NUTZUNG DIGITALER RESOURCEN IM HANDLUNGSFELD BEHANDLUNG/THERAPIE' UND DAS MERKMAL 'LAND DES ARBEITSPLATZES' sind unabhängig voneinander
H1: Beide Merkmale stehen in einem Zusammenhang

	Kontingenztabelle				**Indifferenztabelle**		
ITEM G2Q00004 Nutzung digitaler Resourcen im Handlungsfeld Behandlung/Therapie ITEM G1Q00005 Land des Arbeitsplatzes	**AT**	**CH**	**DE**	**∑**	**AT**	**CH**	**DE**
Häufig/ Gelegentlich	17	25	38	80	13.33	17.931	48.73
Nie	12	14	68	94	15.67	21.07	57.26
∑	29	39	106	174	29	39	106

χ^2-Test (2, N=174) = 11.40 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 11.4 größer ist als der kritische Chiquadratwert von 5.99, muss die Nullhypothese abgelehnt werden. Das Merkmal 'Häufigkeit der Nutzung digitaler Resourcen in Behandlung/Therapie' hängt statistisch significant zusammen mit dem Merkmal Land des Arbeitsplatzes der SP AT, CH, DE. Es kann angenommen werden, dass mehr deutsche SP als österreichische und Schweizer SP keine digitalen Ressourcen in der Behandlung/Therapie nutzen.

SIGNIFIKANZTEST TEST 14 'NUTZUNG ELEKTRONISCHER TESTVERFAHREN' UND 'LAND DES ARBEITSPLATZES'

H0: Das Merkmal 'NUTZUNG ELEKTRONISCHER TESTVERFAHREN' UND DAS MERKMAL 'LAND DES ARBEITSPLATZES' sind unabhängig voneinander
H1: Beide Merkmale stehen in Beziehung zueinander

ITEM Nutzung elektronischer Testverfahren/ ITEM G1Q00005 Land des Arbeitsplatzes	**JA**	**NEIN**	**Σ**	**JA**	**NEIN**
	Kontingenz tabelle			**Indifferenztabelle**	
CH	21	12	33	9.79	23.21
DE	20	77	97	28.78	68.21
AT	5	20	25	7.42	17.58
∑	46	109	155	46	109

χ^2-Test (2, N=155) = 23.17 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 23.17 grö0er ist als der kritische Chiquadreatwert von 5.99, muss die Nullhypothese verworfen werden. Die Nutzung elektronischer Testprozeduren hängt statistisch signifikant mit dem Land des Arbeitsplatzes der SP in in AT, CH, DE zusammen. Es kann angenommen werden, dass mehr SP in der CH als in AT und DE elektronische Tests nutzten.

SIGNIFIKANZTEST 15 „SELBSTEINGSCHÄTZTE KENNTNIS ELEKTRONISCHER TESTS" UND „NUTZUNG ELEKTRONISCHER TESTS"

H0: Die Merkmale „Selbsteingeschätzte eigene DK in der Kenntnis elektronischer Tests' und „Nutzung elektronischer Testverfahren' sind unabhängig voneinander
H1: Beide Merkmale stehen in einem Zusammenhang

ITEM G2Q00003SQ017 Selbsteingeschätzte Kenntnis elektronischer Tests/ ITEM G6Q00003 Nutzung elektronischer Tests N=137	**Kompetent**	**Nicht kompetent**	**Σ**	**Kompetent**	**Nicht kompet**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Ja	34	14	48	28.38	19.6
Nein	47	42	89	52.62	36.3
Σ	81	56	137	81	56

χ^2-Test (1, N=137) = 4.19 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 4,19 größer war als der kritische Wert von 3,84, musste die Nullhypothese abgelehnt werden. Das Merkmal „Selbsteingeschätzte Kenntnis elektronischer Tests" hing statistisch signifikant mit dem Merkmal „Nutzung elektronischer Tests" zusammen. Es konnte vermutet werden, dass mehr SP, die sich nicht kompetent in der Kenntnis elektronischer Tests hielten,als SP, die sich für kompetent hielten, keine elektronischen Tests ihrer Praxis nutzten.

SIGNIFIKANZTEST 16 ZUR ‚EINSCHÄTZUNG DER EIGENEN DIGITALEN KOMPETENZ IN DER FALLARBEIT' UND ‚NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN DER KOLLEGIALEN FALLARBEIT
H0: Die Merkmale „Einschätzung der eigenen digitalen Kompetenz in der Fallarbeit" und „Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit" sind unabhängig voneinander
H1: Die Merkmale „Einschätzung der eigenen digitalen Kompetenz in der Fallarbeit" und „„Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der kollegialen Fallarbeit" sind nicht unabhängig voneinander

G2Q00003 SQ008 Einschätzung der eigenen DK in der Fallarbeit/ ITEM G2Q00004 Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit	**Häufig**	**Gelegentlich**	**Σ**	**Häufig**	**Gelegentlich**	**Σ**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**		
Kompetent	31	10	41	28.673	12.327	41
Nicht Kompetent	76	36	112	78.327	33.673	112
Σ	107	46	153	107	46	153

χ^2-Test (1, N=153) = 0.86 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 0,86 kleiner war als der kritische Wert, musste die Nullhypothese angenommen werden. Das Merkmal „Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit" war statistisch unabhängig vom Merkmal „Einschätzung der eigenen DK in der Fallarbeit mit digitalen Tools".

SIGNIFIKANZTEST17 MERKMAL ‚NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN DER BERATUNG' UND MERKMAL ‚SELBSTEINGESCHÄTZTE KOMPETENZ, VERTRAULICHKEIT BEI DIGITALER BERATUNG TECHNISCH HERZUSTELLEN'

H0: Das Merkmal „Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung" ist unabhängig vom Merkmal „Einschätzung der eigenen Kompetenz, technische Lösungen zu finden, um die Vertraulichkeit in Beratungen zu schützen."

H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

Nutzungshäufigkeit dig Ressourcen in Beratung/ G2Q00003 SQ013 Ich kenne technische Lösungen, um die Vertraulichkeit in der digitalen Beratung zu schützen	**Kontingenztabelle**			**Indifferenztabelle**	
	kompetent	**nicht kompetent**	**Σ**	**kompetent**	**nicht kompetent**
H+G	**62**	**91**	**153**	61.74	91.26
Nie	**7**	**11**	**18**	7.26	10.74
Σ	**69**	**102**	**171**	69	102

χ^2-Test (1, N=153) = 0.02 p=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Die Nullhypothese kann nicht verworfen werden, weil die Chiquadratsumme von 0,02 kleiner ist als der kritische Wert von 3,84. Die selbsteingeschätzte Kompetenz, technische Lösungen zu finden, um die Vertraulichkeit in einer digitalen Beratung zu schützen, steht in keinem statistisch signifikanten Zusammenhang zur Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung.

SIGNIFIKANZTEST 18 ZUM MERKMAL „SUBJEKTIV EINGESCHÄTZTE EIGENE DK" UND „NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN SCHULPSYCHOLOGISCHEN HANDLUNGSFELDERN"

H0: Das Merkmal „Subjektiv eingeschätzte DK" und das Merkmal „Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in …" sind unabhängig voneinander

H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

ITEM G2Q00004 SQ011 Nutzung digitaler Ressourcen in BEHANDLUNG/THERAPIE/Subjektive digitale Kompetenz einschätzung	**Anfänger**	**Könner/ Experten**	Σ	**Anfänger**	**Könner/ Experten**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Häufig/ Gelegentlich	17	73	90	19,2	70,8
Nie	23	74	97	20,8	76,2
Σ	40	147	187	40	147

χ^2-Test (1, N=187) = 0.64 p=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

ITEM G2Q00004 SQ012 Nutzung digitaler Ressourcen i DIAGNOSTIK /Subjektive digitale Kompetenzei nschätzung	Anfänger	Könner/ Experten	Σ	Anfänger	Könner/ Experten
	Kontingenztabelle			Indifferenztabelle	
Häufig/ Gelegentlich	20	90	110	23,5	86,5
Nie	20	57	77	16,5	60,5
Σ	40	147	187	40	147
χ^2-Test (1, N=187) = 1,64 p=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**					

ITEM G2Q00004 SQ016 Nutzung digitaler Ressourcen in KOLLEGIALER ZUSAMMENARBEIT/Subjektive digitale Kompetenzeinschätzung	Anfänger	Könner/ Experten	Σ	Anfänger	Könner/ Experten
	Kontingenztabelle			Indifferenztabelle	
Häufig/ Gelegentlich	22	100	122	26,1	95,9
Nie	18	47	65	13,9	51,1
Σ	40	147	187	40	147
χ^2-Test (1, N=187) = 2,35 p=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**					

SIGNIFIKANZPRÜFUNG 19 „ERLEBEN DES ZUNEHMENDEN EINSATZ DIGITALER RESSOURCEN IN DER SCHULPSYCHOLOGIE" UND „NUTZUNG DIGITALER RESSOURCEN IN DER BERATUNG"

H0: Die Einstellung zum zunehmenden Einsatz digitaler Ressourcen in der SP ist unabhängig von der Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung.
H1: Die Merkmale sind nicht voneinander unabhängig.

ITEM G5Q00001 Wie erleben Sie persönlich den zunehmenden Einsatz des Internets und digitaler Medien in der SP/ ITEM G2Q00004SQ001 Wie häufig nutzen Sie digitale Ressourcen in der Beratung N=175	Kontingenztabelle		Σ	Indifferenztabelle	
	Positiv	Negativ		Positiv	Negativ

Häufig/Gelegentlich	81	53	134	78.8686	55.1314
Nie	22	19	41	24.1314	16.8686
Σ	103	72	175	103	72

χ^2-Test (2, N=175) = 0.64 *p*=.059 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 0.64 kleiner ist als der kritische Chiquadratwert von 5.99 muss die Nullhypothese angenommen werden. Das Erleben des zunehmenden Einsatzes digitaler Ressourcen in der SP ist unabhängig von der Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung.

SIGNIFIKANZTEST 20 „ERLEBEN DES ZUNEHMENDEM EINSATZES DIGITALER RESSOURCEN" und „LAND DES ARBEITSPLATZES"

H0: Das „Land des Arbeitsplatzes" ist statistisch unabhängig vom Merkmal „Einstellung zum zunehmenden Einsatz digitaler Ressourcen in der SP"
H1: Beide Merkmale sind statistisch nicht unabhängig voneinander

ITEM G5Q00001 Einstellung zu zunehmendem Einsatz digitaler Ressourcen/ ITEM G1Q00005 Land des Arbeitsplatzes AT/DE N=128	**Kontingenztabelle**			**Indifferenztabelle**	
	AT	**DE**	**Σ**	**AT**	**DE**
Sehr positiv/eher positiv	11	64	75	15.8	59.2
Ambivalent/Sehr negativ/eher negativ	16	37	53	11.2	41.8
Σ	27	101	128	27	101

χ^2-Test (1, N=128) = 4.5 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Die Nullhypothese musste zurückgewiesen werden, weil die Chiquadratsumme von 4,5 größer ist als der kritische Wert von 3,84. Die Merkmale „Einstellung zum zunehmenden Einsatz digitaler Ressourcen in der SP" und „Land des Arbeitsplatzes Deutschland/Österreich" waren statistisch nicht unabhängig voneinander.
Es konnte angenommen werden, dass mehr deutsche als österreichische Befragte zunehmenden Einsatz digitaler Medien in der SP positiv gegenüberstanden.

SIGNIFIKANZTEST 21 ‚EINSCHÄTZUNG WICHTIGKEIT DIGITALER KOMPETENZ IN DER BERATUNG' UND ‚ERLEBEN DES ZUNEHMENDEN EINSATZES DIGITALER RESSOURCEN IN DER SP'

H0: Das Merkmal ‚Einschätzung der Wichtigkeit DK' ist unabhängig vom Merkmal ‚Erleben des zunehmenden Einsatzes digitaler Ressourcen in der SP'
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

G5Q00001 Wie erleben Sie persönlich den zunehmenden Einsatz des Internets und digitaler Medien in der SP/ ITEM G2Q00004SQ001Wie wichtig ist digitale Kompetenz in der Beratung N= 175	**Kontingenztabelle**			**Indifferenztabelle**	
	Wichtig	**Unwichtig**	**Σ**	**Wichtig**	**Unwichtig**
Positiv	82	53	135	80.2	54.8
Ambivalent/negativ	22	18	40	23.8	16.2
Σ	104	71	175	104	71

χ^2-Test (1, N=175) = 0.42 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Die Nullhypothese muss angenommen werden, weil die Chiquadratsumme von 0.42 kleiner ist als der kritische Chiquadratwert von 3,84. Das Merkmal der Einschätzung der Wichtigkeit DK in der Beratung

stand statistisch nicht im Zusammenhang mit dem Erleben des zunehmenden Einsatzes digitaler Ressourcen in der SP.

SIGNIFIKANZTEST 22 MERKMAL ‚LAND DES ARBEITSPLATZES' UND ‚ERWARTUNGSHALTUNG GEGENÜBER DER WIRKUNG DER DIGITALEN TRANSFORMATION AUF DIE SCHULPSYCHOLOGIE'

H0: Die Erwartungshaltung zur Auswirkung der digitalen Transformation auf die Schulpsychologie ist unabhängig vom Land des Arbeitsplatzes der SP CH/DE
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

ITEM G5Q00004 Ich glaube, die digitale Transformation wird die Schulpsychologie…/ Land des Arbeitsplatzes.	**CH N=37**	**DE N=101**	**Σ N=138**	**CH N=37**	**DE N=101**
Bereichern	24	90	114	30,6	83,4
Kaum Verändern/teilweise Verarmen	13	11	24	6,4	17,6
Σ	37	101	138	37	101

χ^2-Test (1, N=138) = 11.08 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Die Nullhypothese musste verworfen werden, weil die Chiquadratsumme von 11.08 größer war als der kritische Chiquadratwert von 3,84. Das Merkmal „Erwartungshaltung gegenüber der Wirkung der digitalen Transformation auf die Schulpsychologie" stand statistisch signifikant im Zusammenhang mit dem Land des Arbeitsplatzes CH/DE. Es war zu vermuten, dass mehr Schweizer als deutsche SP glaubten, dass die digitale Transformation die Schulpsychologie kaum verändert bzw. in einigen Gebieten verarmen lässt.

SIGNIFIKANZTEST 23 MERKMAL ‚EINSCHÄTZUNG DER WICHTIGKEIT DIGITALER KOMPETENZ IN BERATUNG' UND MERKMAL ‚LAND DES ARBEITSPLATZES'

H0: Das Merkmal „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der **Beratung**" ist unabhängig von dem Merkmal „Land des Arbeitsortes", nämlich „Land Österreich /Deutschland" bzw. „Belgien / Schweiz"
H1: Die beiden Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

***ITEM G2Q00006* SQ001 Wichtigkeit digitaler Kompetenz in Beratung/ ITEM G1Q00005 Land des Arbeitsplatzes**	**CH**	**DE**	**Σ**	**CH**	**DE**
WICHTIG	19	97	116	32.1	83.8
UNWICHTIG	22	10	32	8.9	23.2
Σ	41	107	148	41	107

χ^2-Test (1, N=148) = 34.35 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 34,35 größer war als der kritische Chi-Quadratwert von 3,84 musste die Nullhypothese verworfen werden. Es bestand ein statistisch signifikanter Zusammenhang zwischen dem Merkmal ‚Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz im Handlungsfeld Beratung' und dem Merkmal ‚Land des Arbeitsplatzes'. Das Merkmal „Einschätzung der Wichtigkeit der DK in der Beratung" stand statistisch signifikant im Zusammenhang mit dem Ort des

Arbeitsplatzes der Befragten aus AT, CH und DE. Es war anzunehmen, dass mehr deutsche als Schweizer und österreichische Befragte DK als wichtig in der Beratung erachteten.

SIGNIFIKANZ TEST 24 'NUTZUNG DIGITALER RESSOURCEN IN DER KOLLEGIALEN ZUSAMMENARBEIT' UND ‚ERWARTUNGSHALTUNG GEGENÜBER DER WIRKUNG DER DIGITALEN TRANSFORMATION AUF DIE SCHULPSYCHOLOGIE'

H0: Die Erwartungshaltung zur Auswirkung der digitalen Transformation auf die Schulpsychologie ist unabhängig von der Nutzung digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

ITEM G5Q00004 *Ich glaube, die digitale Transformation wird die* // G2Q00004SQ016 Wie oft nutzen Sie digitale Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit? N = 184	**Oft/Gelegentlich**	**Nie**	**Σ**	**Oft/Gelegentlich**	**Nie**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Bereicherung	107	48	155	101	54
Stillstand/Verarmung	13	16	29	19	10
Σ	120	64	184	120	64

χ^2-Test (1, N=184) = 6.31 p=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 6.31 größer war als der kritische Chiquadratwert von 3,84, musste die Nullhypothese verworfen werden. Es lag ein statistisch signifikanter Zusammenhang zwischen dem Merkmal "Nutzung digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit" und dem Merkmal "Erwartungshaltung gegenüber der Wirkung der digitalin Transformation auf die Schulpsychologie" vor. Es konnte vermutet werden, dass mehr SP, die eine Bereicherung der Schulpsychologie durch die digitale Transformation erwarteten, als SP, die keine Veränderung bzw. eine teilweise Verarmung der Schulpsychologie erwarteten, digitale Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit nutzten.

SIGNIFIKANZ TEST 25 'NUTZUNG DIGITALER RESSOURCEN IN DER DIAGNOSTIK UND ‚ERWARTUNGSHALTUNG GEGENÜBER DER WIRKUNG DER DIGITALEN TRANSFORMATION AUF DIE SCHULPSYCHOLOGIE'

H0: Die Erwartungshaltung zur Auswirkung der digitalen Transformation auf die Schulpsychologie ist unabhängig von der Nutzung digitaler Ressourcen in der Diagnostik
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

ITEM G5Q00004 Ich glaube, die digitale Transformation wird die // G2Q00004SQ012 Wie oft nutzen Sie digitale Ressourcen in der DIAGNOSTIK?	**Oft/ Gelegentlich**	**Nie**	**Σ**	**Oft/ Gelegentlich**	**Nie**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Bereicherung	93	63	156	90.2	65.8
Stillstand/Verarmung	14	15	29	16.8	12.2
Σ	107	78	185	107	78

χ^2-Test (1, N=185) = 1.29 p=.05 **NICHT STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 1.29 kleiner war als der Chiquadratwert von 3,84, musste die Nullhypothese akzeptiert werden. Es lag kein statistisch signifikanter Zusammenhang vor zwischen dem Merkmal 'Erwartungshaltung zur Auswirkung der digitalen Transformation auf die Schulpsychologie' und dem Merkmal ‚Nutzung digitaler Ressourcen in der Diagnostik'.

SIGNIFIKANZPRÜFUNG 26 „NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN DER BERATUNG" UND „EINSCHÄTZUNG DER WICHTIGKEIT DER DIGITALEN KOMPETENZ IN DER BERATUNG"

H0: Die Einschätzung der Wichtigkeit DK in der Beratung ist statistisch unabhängig von der Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung

H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

ITEM G2Q00004SQ0001 Wichtigkeit digitaler Kompetenz in Beratung Wichtigkeit DK in Beratung/Nutzungshäufigkeit dig. Ressourcen in Beratung N=172	**Sehr wichtig**	**Eher wichtig**
	Wichtig	**Nicht wichtig**
Häufig + Gelegentlich	129	29
Nie	3	11

Exakter Fisher Test

TABLE = [129 , 29 , 3 , 11]
Left : p-value = 0.9999996221872595
Right : p-value = 0.00000693365948193028 5
2-Tail : p-value = 0.00000693365948193028 5 **SIGNIFIKANT**

Da der p-Wert des exakten Fisher Tests unterhalb des Signifikanzniveaus von 0,05 liegt, ist das Ergebnis statistisch signifikant und führt zur Ablehnung der Nullhypothese. Die Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung steht statistisch signifikant im Zusammenhang mit der Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung.

SIGNIFIKANZTEST 27 ‚NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN SCHULPSYCHOLOGISCHEM HANDLUNGSFELD BERATUNG' UND ‚ERWARTUNGSHALTUNG GEGENÜBER DER WIRKUNG DER DT AUF DIE SCHULPSYCHOLOGIE'

H0: Die beiden Merkmale sind voneinander unabhängig
H1: Die beiden Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

G5Q00004 Ich glaube, die digitale Transformation wird die Schulpsychologie.... // G2Q00004 SQ016 Wie häufig wenden Sie digitale Ressourcen in der BERATUNG	**Häufig/ Gelegentlich**	**Nie**	**Σ**	**Häufig/ Gelegentlich**	**Nie**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Bereicherung	148	7	155	142.43	12.57
Stillstand/Verarmung	22	8	30	27.57	2.43
Σ	170	15	185	170	15

χ^2-Test (1, N=185) = 16.55 p=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chi-Quadratsumme von 16,55 größer war als der kritische Chi-Quadrat-Wert von 3,84, war das Ergebnis statistisch signifikant und führte zur Ablehnung der Nullhypothese. Das Merkmal „Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung" hing statistisch signifikant zusammen mit dem Merkmal ‚Erwartungshaltung zur Wirkung der digitalen Transformation auf die Schulpsychologie". Es war zu vermuten, dass mehr SP, die die digitale Transformation in der Schulpsychologie als Bereicherung einschätzten, digitale Ressourcen in der Beratung häufig oder gelegentlich nutzten als SP, die die Transformation als keine Veränderung oder Verarmung der Schulpsychologie bewerteten.

SIGNIFIKANZ TEST 29 „NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN DER BERATUNG" UND ‚ERWARTETE ENTWICKLUNG DIGITALER MEDIEN IN DER SCHULPSYCHOLOGIE'

H0: Das Merkmal ‚Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung" ist unabhängig vom Merkmal „Erwartete Entwicklung des Einsatzes digitaler Medien in der Schulpsychologie"
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

ITEM G5Q00004 Erwartete Entwicklung der digitalen Medien in der Schulpsychologie / G2Q00004 SQ001 Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung	**Abnahme/ Gleichstand**	**Zunahme**	**Σ**	**Abnahme/ Gleichstand**	**Zunahme**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Häufig/Gelegentlich	23	147	170	26.65	143.35
Nie	6	9	15	2.35	12.65
Σ	29	156	185	29	156

χ^2-Test (1, N=185) = 7.31 p=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 7.31 größer war als der kritische Chiquadratwert von 3,84, war das Ergebnis statistisch significant und führte zur Ablehnung der Nullhypothese. Das Merkmal "Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung" stand in einem statistisch signifikanten Zusammenhang mit der erwarteten Entwicklung des Einsatzes digitaler Medien in der Schulpsychologie. Es konnte vermutet werden, dass mehr SP digitale Ressourcen häufig oder gelegentlich nutzten, die eine Zunahme des Einsatzes digitaler Medien in der Schulpsychologie erwarteten, als SP, die keine Veränderung bzw. einen Rückgang der digitalen Medien in der Schulpsychologie erwarteten.

SIGNIFIKANZTEST 30 „HÄUFIGKEIT DER NUTZUNG DIGITALER RESSOURCEN IN DER BERATUNG DIGITAL RESOURCES IN COUNSELLING" UND „LAND DES ARBEITSPLATZES BE/DE vs AT/CH"

H0: Das Merkmal 'Land des Arbeitsplatzes' ist unabhängig vom Merkmal 'Häufigkeit der Nutzung digitaler Ressourcen in der Beratung'
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

ITEM G2Q00004 SQ001 Wie of nutzen Sie digitale Ressourcen in der BERATUNG / ITEM G1Q00005 Land des Arbeitsplatzes	**BE+CH**	**AT + DE**	**Σ**	**BE+CH**	**AT+ DE**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Oft/gelegentlich	46	126	172	47.82	124.17
Nie	6	9	15	4.18	10.83
Σ	52	135	187	52	135

χ^2-Test (1, N=187) = 1.20 p=.05 **NICHT STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 1.20 kleiner war als der kritische Chiquadratwert, musste die Nullhypothese angenommen werden. Das Land des Arbeitsplatzes ist statistisch unabhängig von der Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung. Es konnte vermutet werden, dass die Verteilung der Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung zwischen SP aus BE und CH der der SP aus AT und DE gleich ist.

SIGNIFIKANZTEST 31 ‚SUBJEKTIV EINGESCHÄTZTES DIGITALES KOMPETENZNIVEAU' UND ‚NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN DER SCHULPSYCHOLOGISCHEN BERATUNG'

H0: Das Merkmal "Subjektive Einschätzung der DK" ist unabhängig vom Merkmal "Nutzung digitaler Ressourcen in der Beratung.
H1 Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander.

Nutzung digitaler Ressourcen in BERATUNG// Subjektive digitale Kompetenzeinschätzung	**Anfänger**	**Könner/ Experten**	**Σ**	**Anfänger**	**Könner/ Experten**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Häufig/ Gelegentlich	35	139	174	37.22	136.78
Nie	5	8	13	2,78	10.22
Σ	40	147	187	40	147

χ^2-Test (1, N=187) = 2.42 *p*=.05 **NICHT STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Die Nullhypothese musste angenommen werden, weil die Chi-Quadratsuumme von 2,42 kleiner war als der kritische Chi-Quadratwert von 3,84. Das Merkmal "Nutzung digtaler Ressourcen in der Beratung' ist unabhängig vom Merkmal ' subjective Einschätzung des digitalen Kompetenzniveaus'. Es konnte angenommen werden, dass die Verteilung der Nutzung digitaler Ressourcen gleich ist bei digitalen Anfängern, Kompetenten/Exoerten.

SIGNIFIKANZTEST 32 ZUR ‚EINSCHÄTZUNG DER EIGENEN DIGITALEN KOMPETENZ IN DER FALLARBEIT' UND ‚LAND DES ARBEITSPLATZES CH/DE'

H0: Die Merkmale „Einschätzung der eigenen digitalen Kompetenz in der Fallarbeit" und „Land des Arbeitsplatzes" sind statistisch unabhängig voneinander
H1: Die Merkmale „Einschätzung der eigenen digitalen Kompetenz in der Fallarbeit" und „Land des Arbeitsplatzes" sind nicht statistisch unabhängig voneinander

Einschätzung der eigenen DK in der Fallarbeit/ ITEM G1Q00005 Land des Arbeitsplatzes	**CH**	**DE**	**Σ**	**CH**	**DE**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Kompetent	5	25	30	14.23	34.77
Nicht kompetent	31	63	94	21.77	53.23
Σ	36	88	124	36	88

χ^2-Test (1, N=124) = 2.94 *p*=.05 **NICHT STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 2.94 kleiner war als der kritische Wert von 3.84 musste die Nullhypothese angenommen werden. Die Merkmale „Einschätzung der Wichtigkeit digitaler Kompetenz in der Fallarbeit mit digitalen Tools" und „Land des Arbeitsplatzes" waren statistisch unabhängig voneinander. Es konnte angenommen werden, dass die Einschätzung der eigenen digitalen Kompetenz in der Fallarbeit in allen vier Ländern gleich verteilt war.

SIGNIFIKANZTEST 33 ‚LAND DES ARBEITSPLATZES' UND ‚HALTUNG ZUR DIGITALBEZOGENEN ARBEIT MIT SCHÜLER:INNEN ALS NOTLÖSUNG'

Nullhypothese: Das Merkmal „Land des Arbeitsplatzes" ist unabhängig vom Merkmal „Haltung zur digitalbezogenen Arbeit mit Schüler:Innen als Notlösung".
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander.

ITEM *G5Q00002 SQ004* ONLINE BEGEGNUNG MIT SUS = NOTLÖSUNG// ITEM G1Q00005 Land des Arbeitsplatzes	**BE+DE**	**AT+CH**	**Σ**	**BE+DE**	**AT+CH**
	Kontingenz tabelle				**Indifferenz tabelle**
ABLEHNUNG/AUFGESCHLOSSEN	22	5	27	12.34	14.66
ZUSTIMMUNG/SKEPTISCH	58	90	148	67.66	80.34
Σ	80	95	175	78	95

χ^2-Test (1, N=175) = 16.46 p=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 16.46 größer war als der kritische Wert von 3.84, war das Ergebnis statistisch signifikant und führt zur Ablehnung der Nullhypothese. Das Merkmal „Haltung zur Onine-Arbeit mit Schüler:_Innen als Notlösung" stand statistisch signifikant im Zusammenhang mit dem „Merkmal „Land des Arbeitsplatzes BE/DE in Vergleich zu AT/CH". Es war anzunehmen, dass mehr SP in AT und CH die Online-Begegnung mit Schüler:Innen als Notlösung ansahen als SP in BE und DE.

SIGNIFIKANZTEST 34 ‚NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN DER BERATUNG' UND ‚EINSTELLUNG ZUR ONLINE-ARBEIT MIT SCHÜLER:INNEN ALS NOTLÖSUNG'.

ITEM *G5Q00002 SQ004* Online Begegnungen mit SuS ist eine Notlösung/ *G2Q00004 SQ001* Nutzung digitaler Ressourcen in Beratung N=168	**Aufgeschlossen**	**Skeptisch**	**Σ**	**Aufgeschlossen**	**Skeptisch**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Häufig	16	44	60	10.36	49.64
Gelegentlich/Nie	13	95	108	18.64	89.36
Σ	29	139	168	29	139

χ^2-Test (1, N=168) = 5.78 p=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Die Nullhypothese konnte nicht angenommen werden, weil die Chiquadratsumme von 5,78 größer war als der kritische Wert von 3,84. Die Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung stand statistisch im Zusammenhang mit der Einstellung zur digitalbezogenen Arbeitsweise mit Schüler:Innen als Notlösung. Es war zu vermuten, dass mehr SP, die eine digitalbezogene Arbeitsweise mit SuS als Notlösung ansahen, gelegentlich oder keine digitalen Werkzeuge nutzten als SP, die aufgeschlossen waren einer digitalbezogenen Arbeitsweise mit SuS.

SIGNIFIKANZTEST 36 ‚TECHNIKAFFINITÄT' UND ‚LAND DES ARBEITSPLATZES'

H0: Das Merkmal ‚Technikaffinität' und das Merkmal ‚Land des Arbeitsplatzes sind unabhängig voneinander
H1: Das Merkmal ‚Technikaffinität' ist nicht unabhängig vom Merkmal ‚Land des Arbeitsplatzes'.

G2Q00005SQ11 Ich beschäftige mich gern mit technischen Geräten/ ITEM G1Q00005 Land des Arbeitsplatzes N = 114	**Kontingenztabellle**				**Indifferenztabelle**		
	AT	**CH**	**DE**	**Σ**	**AT**	**CH**	**DE**
Technikaffin	9	10	49	68	10.74	14.91	42.35
Nicht Technikaffin	9	15	22	46	7.26	10.09	28.65
Σ	18	25	71	114	18	25	71

χ^2-Test (2, N=114) = 7.29 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 7.29 größer war als der kritische Chiquadratwert von 5.99, musste die Nullhypothese abgelehnt werden. Die Technikaffinität stand statistisch signifikant im Zusammenhang mit dem Land des Arbeitsplatzes AT, CH; DE. Es war anzunehmen, dass mehr deutsche SP technikaffin waren als Schweizer und österreichische SP.

SIGNIFIKANZPRÜFUNG 35 ‚GESTALTUNGSFREUDE/KREATIVITÄT' UND ‚EINSTELLUNG ZU DIGITALBEZOGENER ARBEITSWEISE MIT SCHÜLER:INNEN: ONLINE - BEGEGNUNGEN MIT SUS SIND EINE NOTLÖSUNG'

H0: Es gibt keinen Zusammenhang zwischen Gestaltungsfreude und Einstellung zu digitalbezogener Arbeitsweise mit Schüler:Innen: Online - Begegnungen mit SuS sind eine Notlösung
H1: Es gibt einen Zusammenhang zwischen beiden Merkmalen

ITEM *G5Q00002 SQ004* Online Begegnungen mit SuS sind eine Notlösung/ ITEM G4Q00002SQ004 Digitales Arbeiten macht Spaß und eröffnet neue Arbeits- und Gestaltungsmöglichkeiten N = 176	**Einsatz macht Spaß JA**	**Einsatz macht Spaß NEIN**	**Σ**	**Einsatz macht Spaß JA**	**Einsatz macht Spaß NEIN**
Zustimmung/skeptisch	28	81	109	34.68	74.32
Ablehnung/aufgeschlossen	28	39	67	21.32	45.68
Σ	56	120	176	56	120

χ^2-Test (1, N=176) = 4.96 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Die H0 Hypothese musste verworfen werden, da die Chi-Quadratsumme von 4,96 größer war als der kritische Chi-Quadratwert von 3,84. Es konnte angenommen werden, dass mehr SP, die keinen Spaß an digitalbezogener Arbeitsweise haben, als SP, die diesen Spaß haben, der Einstellung zustimmen, dass digitalbezogene Arbeit mit Schüler:Innen eine Notlösung ist.

SIGNIFIKANZTEST 37 TECHNIKAFFINITÄT UND HALTUNG ZUR DIGITALBEZOGENEN ARBEIT

H0: Das Merkmal Technikaffinität ist unabhängig von der Haltung zur digitalbezogenen Arbeit
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

***G5Q00002 SQ004* Notlösung SuS/ Ich beschäftige mich gern mit technischen Geräten**	**Skeptische Haltung**	**Aufgeschlossene Haltung**	**Σ**	**Skeptische Haltung**	**Aufgeschlossene Haltung**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
TECHNIKAFFIN	63	13	76	64.6299	11.3701
NICHT TECHNIKAFFIN	45	6	51	43.3701	7.6299
Σ	108	19	127	108	19

χ^2-Test (1, N=127) = 0.68 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Gleichwertigkeit digitaler Begegnung mit SuS / Ich beschäftige mich gern mit technischen Geräten	**Skeptische Haltung**	**Aufgeschlossene Haltung**	**Σ**	**Skeptische Haltung**	**Aufgeschlossene Haltung**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
TECHNIKAFFIN	62	14	76	61.0394	14.9606
NICHT TECHNIKAFFIN	40	11	51	40.9606	10.0394
Σ	102	25	127	102	25

χ^2-Test (2, N=127) = 0.19 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Da beide Chiquadratsummen kleiner sind als der kritische Chiquadratwert, kann die Nullhypothese nicht abgelehnt werden. Das Merkmal der Technikaffinität ist unabhängig von der Haltung zur digitalbezogenen Arbeitsweise mit SuS (Gleichwertigkeit von online- und offline Begegnung/ digitale Begegnung als Notlösung).

SIGNIFIKANZTEST 38 ‚EINSCHÄTZUNG DER WICHTIGKEIT DK IN DER KENNTNIS ELEKTRONISCHER TESTVERFAHREN' UND ‚NUTZUNG DIGITALER RESSOURCEN IN DER DIAGNOSTIK'

H0: DAS MERKMAL "EINSCHÄTZUNG DER WICHTIGKEIT DK IN DER KENNTNIS ELEKTRONISCHER FESTVERFAHREN IST UNABHÄNGIG VON DEM MERKMAL "NUTZUNG DIGITALER RESSOURCEN IN DER DIAGNOSTIK"
H1: BEIDE MERKMALE SIND NICHT UNABHÄNGIG VONEINANDER.

ITEM G2Q00003SQ017 Wie wichtig finden Sie die Kenntnis elektronischer Testverfahren für Schüler:innen und die kritische Beurteilung ihrer psychometrischen Qualitäten / ITEM G2Q00004 SQ012 Nutzung digitaler Ressourcen in der DIAGNOSTIK	**WICHTIG**	**NICHT WICHTIG**	**Σ**	**WICHTIG**	**NICHT WICHTIG**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
HÄUFIG /GELEGENTLICH	91	20	111	68.26	42.74
NIE	24	52	76	46.74	29.26
Σ	115	72	187	115	72

χ^2-Test (1, N=187) = 48.40 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 48,4 größer war als der kritische Wert von 3.84, musste die Nullhypothese zurückgewiesen werden. Es gab einen statistisch signifikanten Zusammenhang zwischen der Einschätzung der Wichtigkeit DK in der Kenntnis elektronischer Tests und der Nutzung digitaler Ressourcen in der Diagnostik. Es konnte vermutet werden, dass mehr SP, die die Kenntnis elektronischer Tests als wichtig erachteten, digitale Ressourcen häufig oder gelegentlich nutzten in der Diagnostik als SP, die DK als nicht wichtig ansahen**.**

SIGNIFIKANZPRÜFUNG 39 MERKMAL „TECHNIKAFFINITÄT" UND „NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN BERATUNG UND DIAGNOSTIK"

H0: Das Merkmal Technikaffinität ist statistisch unabhängig von der Nutzugshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung/ Diagnostik
H1: Beide Merkmale sind statistisch nicht unabhängig voneinander

G200005 SQ011 Ich beschäftige mich gern mit technischen Geräten / ITEM G2Q00004SQ001 Nutzung digitaler Ressourcen in BERATUNG	**Kontingenztabelle**			**Indifferenztabelle**	
	Ja	**Nein**	**Σ**	**Ja**	**Nein**
Häufig	32	14	46	27.53	18.47
Gelegentlich/nie	44	37	81	48.47	32.53
Σ	76	51	127	76	51

χ^2-Test (1, N=127) = 2.84 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

G200005 SQ011 Ich beschäftige mich gern mit technischen Geräten / ITEM G2Q00004SQ012 Nutzung digitaler Ressourcen in DIAGNOSTIK	**Kontingenztabelle**			**Indifferenztabelle**	
	Ja	**Nein**	**Σ**	**Ja**	**Nein**
Häufig	12	8	20	11.97	8.03
Gelegentlich/Nie	64	43	107	64.037	42.97
Σ	76	51	127	76	51

χ^2-Test (1, N=127) = 0.0002 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Da beide Chiquadratsummen jeweils kleiner sind als die kritischen Werte, kann die Nullhypothese nicht abgelehnt werden. Das Merkmal „Technikaffinität" ist statistisch unabhängig von der Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Beratung und der Diagnostik.

SIGNIFIKANZTEST 40 "NUTZUNG DIGITALER RESSOURCEN IN DER DIAGNOSTIK" UND „LAND DES ARBEITSPLATZES

H0: Das Merkmal "Land des Arbeitsplatzes" ist unabhängig vom Merkmal "Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Diagnostik ".
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

G2Q00004SQ012 Häufigkeit der Nutzung digitaler Ressourcen in der Diagnostik/ ITEM G1Q00005 Land des Arbeitsplatzes	**DE**	**CH**	**Σ**	**DE**	**CH**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Häufig/gelegentlich	53	30	83	0.6759	22.3241
Nie	53	9	62	45.3241	16.6759
Σ	106	39	145	106	39

χ^2-Test (1, N=145) = 8.44 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 8.44 größer war als der kritische Chiquadratwert von 3.84, musste die Nullhypothese abgelehnt werden. Das Merkmal " Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Diagnostik" stand statistisch significant im Zusammenhang mit dem Merkmal ‚Land des Arbeitsplatzes' CH-DE. Es konnte angenommen werden, dass mehr Schweizer als deutsche SP digitale Ressourcen in der Diagnostik nutzten.

SIGNIFIKANZTESTS 41 ‚NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN DER DIAGNOSTIK UND ‚ERLEBEN DES ZUNEHMENDEM EINSATZES DIGITALER RESSOURCEN IN DER SCHULPSYCHOLOGIE'

H0: Das Merkmal ‚Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Diagnostik' ist unabhängig vom Merkmal ‚Erleben des zunehmenden Einsatzes digitaler Ressourcen in der SP'
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

G5Q00001 Wie erleben Sie persönlich den zunehmenden Einsatz des Internets und digitaler Medien in der SP/ G2Q00004SQ012 Wie häufig nutzen Sie digitale Ressourcen in der Diagnostik	**Kontingenztabelle**			**Indifferenztabelle**	
	positiv	**negativ**	**Σ**	**positiv**	**negativ**
Häufig/gelegentlich	62	45	107	80.2	54.8
Nie	44	31	75	23.8	16.2
Σ	106	76	182	104	71

χ^2-Test (1, N=145) = 0.48 p=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 0.48 kleiner war als der kritische Chiquadratwert von 3.84, musste die Nullhypthese verworfen werden. Die Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Diagnostik schien in keinem statistisch signifikanten Zusammenhang zum Erleben des zunehmenden Einsatzes digitaler Ressourcen in der Schulpsychologie zu stehen.

SIGNIFIKANZTEST 42 TECHNIKAFFINITÄT' UND ‚KENNTNIS ELEKTRONISCHER TESTVERFAHREN'

H0: Das Merkmal ‚Technikaffinität' ist unabhängig vom Merkmal ‚Kenntnis elektronischer Testverfahren'
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

G2Q00003SQ017 Ich kenne elektronische Testverfahren für Schüler:innen und kann ihre psychometrischen Qualitäten kritisch beurteilen/ ITEM G2Q00005SQ11 Technikaffinität	**Kompetent**	**Nicht kompetent**	**Σ**	**Kompetent**	**Nicht kompetent**
Technikaffin	43	22	65	38.13	26.87
Nicht Technikaffin	18	21	39	22.87	16.135
Σ	61	43	104	61	43

χ^2-Test (1, N=104) = 4.02 p=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 4.02 größer war als der kritische Wert von 3,84, ist das Merkmal Kenntnis elektronischer Testverfahren nicht unabhänig von der Technikaffinität, so dass die Nullhypothese abgelehnt werden musste. Es konnte angenommen werden, dass mehr technikaffine als nicht technikaffine SP sich als kompetent in der Kenntnis elektronischer Testverfahren einschätzten

SIGNIFIKANZTEST 43 'VERFÜGBARKEIT SPEZIFISCHER SOFTWARE' UND ‚NUTZUNG ELEKTRONISCHER TESTS IN DER DIAGOSTIK'

H0: Die Nutzung elektronischer Tests in der Diagnostik ist unabhängig von der Verfügbarkeit spezifischer Software.
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

Ausstattung mit *G6Q00002 SQ004 Ausstattung mit fachspezifischer Software/ G6Q00003 SQ020 Welche der folgenden digitalen Ressourcen nutzen Sie in ihrer beruflichen Praxis?* Nutzung *Elektronische Tests (z.B. Q-interactive* für Testbatterien) N=139	**Ausstattung Sehr gut/eher gut**	**Ausstattung Eher/sehr mangelhaft**	**Σ**	**Ausstattung Sehr gut/eher gut**	**Ausstattung Eher/sehr mangelhaft**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Nutzung elektronischer Tests	27	15	42	18.13	41.87
Keine Nutzung elektronischer Tests	33	64	97	23.87	55.13
Σ	60	79	139	60	79

χ^2-Test (1, N=139) = 10.94 p=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chi-Quadratsumme von 10.94 ist größer als der kritische Wert von 3,84, musste die Nullhypothese abgelehnt werden. Die Ausstattung des Arbeitsplatzes mit fachspezifischer Software stand statistisch signifikant im Zusammenhang mit der Nutzung elektronischer Tests. Es konnte vermutet werden, dass mehr SP, die in einem mangelhaft ausgestatteten Dienst arbeiteten, als SP, die in einem gut ausgestatteten Dienst arbeiten, keine elektronischen Tests nutzten.

SIGNIFIKANZTEST 44 ZU „EINSCHÄTZUNG DER ENTWICKLUNG DIGITALER TRANSFORMATION IN DER SP" UND „NUTZUNGSHÄUFIGKEIT DIGITALER RESSOURCEN IN DIAGNOSTIK

H0: Die Merkmale „Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Diagnostik (häufig/gelegentlich vs. Nie) und „Einschätzung der Entwicklung der digitalen Transformation auf die SP (Zunahme vs. Abnahme/Stillstand) sind voneinander unabhängig
Die Merkmale „Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Diagnostik (häufig/gelegentlich vs. Nie) und „Einschätzung der Entwicklung der digitalen Transformation in der SP (Zunahme vs. Abnahme/Stillstand) sind voneinander unabhängig

	Kontingenztabelle			Indifferenztabelle	
Einschätzung der Entwicklung der digitalen Transformation auf SP im Bereich DIAGNOSTIK/ Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen im Bereich Diagnostik	**Zunahme**	**Abnahme/ Stillstand**	Σ	**Zunahme**	**Abnahme/ Stillstand**
Häufig/Gelegentlich	89	18	107	90.2270	16.7730

Nie	67	11	78	65.7730	12.2270
Σ	156	29	185	256	29

χ^2-Test (1, N=185) = 0.25 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 0.25 kleiner war als der kritische Chiquadratwert von 3,84, musste die Nullhypothese angenommen werden. Die Merkmale „Einschätzung der Entwicklung der digitalen Transformation auf die SP" und „Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der Diagnostik" sind voneinander unabhängig.

TABELLE 46 Detaillierte Ergebnisse zur Einstellung gegenüber dem zunehmenden Einsatz digitaler Medien in der Schulpsychologie und der Einschätzung der Wichtigkeit DK in der schulpsychologischen Praxis

Kategorisierung „Haltung zur digitalen Transformation"

Aufgeschlossene Haltung (G2Q00001(SQ001) A004+A005 und G5Q00001 A001 + A002)
Skeptische Haltung (G2Q00001(SQ001) A001+A002+ A003 und G5Q00001 A003 + A004+ A005)
Ambivalente Haltung (G2Q00001(SQ001) A003 und G5Q00001 A003)

G5Q00001 Wie erleben Sie persönlich den zunehmenden Einsatz des Internets und digitaler Medien in der SP?/ G2Q00001SQ001Wie wichtig ist DK in Ihrer täglichen Arbeit? N=178	**N =Sehr negativ 005**	**N =Eher negativ 004**	**N = Ambivalent 003**	**N =Eher positiv 002**	**N =Sehr positiv 001**	**N = Σ**	**N =Prozent**	**N = Σ**	**Prozent = Σ**
Sehr wichtig 005	0	0	16	19	17	52	29%	149	**84%**
Eher wichtig 004	1	3	41	39	13	97	54,5%		
Unentschieden 003	1	0	7	11	0	19	10,5%	19	**10,5%**
Eher nicht wichtig 002	0	0	6	2	2	10	6%	10	**6%**
Nicht wichtig 001	0	0	0	0	0	0	0		
Σ	**2**	**3**	**70**	**71**	**32**	**178**		**178**	
% Summe	1%	2%	39 %	40%	18%				**100%**
	3%		39%	**58%**					
	„Skeptische Einstellung zur Zunahme digitaler Ressourcen" = 42%			**„Aufgeschlossene Einstellung zur Zunahme digitaler Ressourcen" = 58%**					

Kategorisierung „Haltung zur digitalen Transformation"	**Nominale Anzahl**	**Prozent**
Negative Haltung (G2Q00001(SQ001) A001+A002 und G5Q00001 A004+ A005)	0	0
Ambivalente Haltung G2Q00001(SQ001) A003 und G5Q00001 A003	7	4%
Gemischte Haltung		
Aufgeschlossene Einstellung zur Zunahme der Ressourcen/skeptische Einstellung zur Kompetenz	15	8%
Aufgeschlossene Einstellung zur Kompetenz/skeptische Einstellung zur Zunahme der Ressourcen	61	34%
Positive/ aufgeschlossene Haltung zur digitalen Transformation (G2Q00001(SQ001) A004+A005 und G5Q00001 A001 + A002	88	49%
Skeptische Haltung zur digitalen Transformation (G2Q00001(SQ001) A001+A002+ A003 und G5Q00001 A003 + A004+ A005)	14	8%

STICHPROBENCHARAKTERISTIKA UND HALTUNG ZUR DIGITALEN TRANSFORMATION

HALTUNG und STADT/LAND

ITEM G2Q00001(SQ001) + ITEM G5Q00001 Haltung zu digitaler Kompetenz und Transformation/ ITEM G1Q00006 Arbeitsplatz Stadt/Land N=179	**Stadt**	**Land**	**Intermediär**	**Σ**	**Stadt**	**Land**	**Intermediär**
	Kontingenztabelle				**Indifferenztabelle**		
Aufgeschlossen	32	24	34	90	33.18	29.16	27.65
Skeptisch/ambivalent	26	31	32	89	32.82	28.84	27.35
Σ	58	55	66	179	58	55	66

χ^2-Test (2, N=179) = 1.56 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 1.56 kleiner war als der kritische Chiquadratwert von 5.99, musste die Nullhypothese angenommen werden. Das Merkmal Arbeitsplatz Stadt/Land ist statistisch unabhängig vom Merkmal Einstellung zur DT.

HALTUNG UND GESCHLECHT

ITEM G2Q00001(SQ001) + ITEM G5Q00001 Haltung zu digitaler Kompetenz und Transformation/ ITEM G1Q00001Geschlecht N=180	**Mann**	**Frau**	**Σ**	**Mann**	**Frau**
	Kontingenz tabelle			**Indifferenz tabelle**	
Aufgeschlossen	15	74	89	15,82	73.18
Skeptisch/ambivalent	17	74	91	16.18	74.82
Σ	32	148	180	32	148

χ^2-Test (1, N=179) = 0.10 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 0.10 kleiner war als der kritische Chiquadratwert von 3.84, musste die Nullhypothese angenommen werden. Das Merkmal Arbeitsplatz Geschlecht war statistisch unabhängig vom Merkmal Einstellung zur DT.

HALTUNG UND BERUFLICHE POSITION

ITEM G2Q00001(SQ001) + ITEM G5Q00001 Haltung zu digitaler Kompetenz und Transformation/ ITEM G1Q00008 Berufliche Position N=181	**Leitende Position**	**Keine leitende Position**	**Σ**	**Leitende Position**	**Keine leitende Position**
	Kontingenz tabelle			**Indifferenz tabelle**	
Aufgeschlossen	27	59	86	24.71	61.29
Skeptisch/ambivalent	25	70	95	27.29	67.71
Σ	52	129	181	52	129

χ^2-Test (1, N=181) = 0.57 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 0.57 kleiner war als der kritische Chiquadratwert von 3.84, musste die Nullhypothese angenommen werden. Das Merkmal berufliche Position war statistisch unabhängig vom Merkmal Einstellung zur DT.

HALTUNG UND ARBEITSPLATZ SCHULEN

ITEM G2Q00001(SQ001) + ITEM G5Q00001 Haltung zu digitaler Kompetenz und Transformation/ ITEM G1Q00007 Arbeitsplatz Primar-/Sekundarschule N=109	**Kindergarten/ Primarschule**	**Sekundar-/Berufsschule**	**Σ**	**Kindergarten/ Primarschule**	**Sekundar-/Berufsschule**
	Kontingenz tabelle			**Indifferenz tabelle**	
Aufgeschlossen	28	22	50	25.69	24.31
Skeptisch/ambivalent	28	31	59	30.31	28.69
Σ	56	53	109	56	53

χ^2-Test (1, N=181) = 0.57 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 0.79 kleiner war als der kritische Chiquadratwert von 3.84, musste die Nullhypothese angenommen werden. Das Merkmal Arbeitsplatz Schule war statistisch unabhängig vom Merkmal Einstellung zur DT.

HALTUNG ARBEITSPLATZ SCHULE/SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST

ITEM G2Q00001(SQ001) + ITEM G5Q00001 Haltung zu digitaler Kompetenz und Transformation/ ITEM G1Q00007 Arbeitsplatz Schule/SPD N=252	Schulpsychologischer Dienst	Schule	Σ	Kindergarten/ Primarschule	Sekundar-/Berufsschule
	Kontingenztabelle			Indifferenztabelle	
Aufgeschlossen	65	61	126	61.00	65.00
Skeptisch/ambivalent	57	69	126	61.00	65.00
Σ	122	130	252	122	130

χ^2-Test (1, N=252) = 1.02 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 1.02 kleiner war als der kritische Chiquadratwert von 3.84, musste die Nullhypothese angenommen werden. Das Merkmal Arbeitsplatz Schule/Schulpsychologischer Dienst war statistisch unabhängig vom Merkmal Einstellung zur DT.

HALTUNG UND KOLLEGIUMSGRÖSSE

ITEM G2Q00001(SQ001) + ITEM G5Q00001 Haltung zu digitaler Kompetenz und Transformation/ ITEM G1Q00009 Kollegiumsgröße N=181	□30	11-30 Personen	6-11 Personen	1-5 Personen	Σ	□30	11-30 Personen	6-11 Personen	1-5 Personen
	Kontingenztabelle					Indifferenztabelle			
Aufgeschlossen	6	30	37	17	90	12.43	25.86	34.81	16.91
Skeptisch/ambivalent	19	22	33	17	91	12.57	26.14	35.19	17.09
Σ	25	52	70	34	181	25	52	70	34

χ^2-Test (3, N=181) = 8.22 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 8.22 kleiner war als der kritische Chiquadratwert von 7.81, musste die Nullhypothese abgelehnt werden. Das Merkmal Kollegiumsgröße stand in einem statistisch signifikanten Zusammenhang mit dem Merkmal Einstellung zur DT.

HALTUNG UND VOLLZEIT-/TEILZEIT BESCHÄFTIGUNG

ITEM G2Q00001(SQ001) + ITEM G5Q00001 Haltung zu digitaler Kompetenz und Transformation/ ITEM G1Q00010 Teilzeit-/Vollzeitbeschäftigung N=109	Teilzeit	Vollzeit	Σ	Teilzeit	Vollzeit
	Kontingenztabelle			Indifferenztabelle	
Aufgeschlossen	40	51	91	41.60	49.40
Skeptisch/ambivalent	8	6	14	6.40	7.60
Σ	48	57	105	48	57

χ^2-Test (1, N=181) = 0.85 *p*=.05 **STATISTISCH NICHT SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 0.85 kleiner war als der kritische Chiquadratwert von 3.84, musste die Nullhypothese angenommen werden. Das Merkmal Teilzeit-/Vollzeitbeschäftigung war statistisch unabhängig vom Merkmal Einstellung zur DT.

HALTUNG UND DIENSTALTER

ITEM G2Q00001(SQ001) + ITEM G5Q00001 Haltung zu digitaler Kompetenz	1-5 Jahre	6-10 Jahre	11-21 Jahre	21+ Jahre	Σ	1-5 Jahre	6-10 Jahre	11-21 Jahre	21+ Jahre

und Transformation/ ITEM G1Q00004 Dienstalter N=184	Kontingenztabelle					Indifferenztabelle			
Aufgeschlossen	23	17	32	22	94	20.95	16.86	32.7ß	23.50
Skeptisch/ambivalent	18	16	32	24	90	20.05	16.14	31.30	22.50
Σ	41	33	64	46	184	41	33	64	46

χ^2-Test (3, N=184) = 0.64 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 0.64 kleiner war als der kritische Chiquadratwert von 7.81, musste die Nullhypothese abgelehnt werden. Das Merkmal Dienstalter stand in einem statistisch signifikanten Zusammenhang mit dem Merkmal Einstellung zur DT.

TABELLE 47 ITEMS ZUR EVALUATION DER RESILIENZ VON SP IM UMGANG MIT DER DIGITALEN TRANSFORMATION IN IHREM BERUF

Item N=181	Frage	Kompetent %	Wichtig%	Kohärenzgefühl
G2Q00003 SQ014	Ich achte auf mein digitales Wohlbefinden	87%	96%	Gesundheitsbewusstsein
G4Q00001SQ009	Welche Stolpersteine gibt es für Sie bei Ihrer Nutzung digitaler Werkzeuge? Ich möchte nicht in einen Arbeitsbereich einsteigen, der mich mit seiner Schnelllebigkeit und Komplexität überfordert	7%		Gesundheitsbewusstsein
G2Q00003 SQ023	Ich verstehe die Auswirkungen der Digitalisierung auf die schulpsychologische Praxis	67%	87%	Verstehbarkeit
G200005 SQ005	Ich kann mich selbst gut organisieren angesichts steigender Flexibilität bei Arbeitszeiten und Arbeitsplätzen	93%	98%	Handhabbarkeit
G200005 SQ010	Ich bin überzeugt, dass ich digitale Ressourcen wirksam in meinem Beruf anwenden kann	88%	89%	Handhabbarkeit
G200005 SQ002	Ich kann mit Komplexität umgehen, indem ich z.B. abwechseln synchron/asynchron oder online/offline arbeite	85%	89%	Handhabbarkeit
G200005 SQ003	Ich kann Unsicherheiten aushalten und mit Risiken umgehen, indem ich z.B. auch mal eine Online-Beratung durchführe, ohne	83%	89%	Handhabbarkeit

	technisch alles im Griff zu haben			
G200005 SQ001	Ich bin bereit, mich aktiv auf Veränderungen einzulassen (z.B. einen Online-Kalender für Gesprächstermine anzubieten	82%	89%	Handhabbarkeit
G5Q00001	Wie erleben Sie persönlich den zunehmenden Einsatz des Internets und digitaler Medien in der SP?	59%	41%	Sinnhaftigkeit
G5Q00004	Ich glaube, die digitale Transformation wird die SP bereichern	84%		Sinnhaftigkeit
G5Q00004	Ich glaube, die digitale Transformation wird die SP kaum verändern/verarmen	16%		Sinnhaftigkeit
G4Q00001	Welche Stolpersteine gibt es für Sie bei Ihrer Nutzung digitaler Werkzeuge? Ich kann dem Einsatz von Medien etwas abgewinnen, aber meine Prioritäten liegen woanders (SQ003)	33%		Sinnhaftigkeit
G4Q00001	Welche Stolpersteine gibt es für Sie bei Ihrer Nutzung digitaler Werkzeuge? Der Einsatz von Medien bietet keinen Mehrwert (SQ002	3%		Sinnhaftigkeit

TABELLE 48 DATEN ZUR ZUORDNUNG DER FRAGEBOGENERGEBNISSE ZUM STREICH 7-PHASEN-MODELL

Stufe 1-2	3 % sehen keinen Mehrwert in der Nutzung digitaler Ressourcen 6% finden DK unwichtig 7% lehnen eine Kombination von offline- und online Begegnung mit SuS ab 14% haben das Gefühl, Änderungen durch die digitale Transformation nicht allein handhaben zu können 14% trauen sich nicht allein an den Umgang mit digitalen Medien 15% haben Angst vor Überforderung 24% nutzen nie digitale Ressourcen 25% fehlt technisches know-how, um digital zu arbeiten 16% denken, dass die digitale Transformation die Schulpsychologie kaum verändern wird oder verarmen lässt
Stufe 3-5	64% halten digitale Begegnungen mit Schüler:Innen für eine Notlösung; 30% können dem Einsatz digitaler Medien etwas abgewinnen, aber die beruflichen Prioritäten liegen woanders

Stufe 6-7	46% unsicher, was digitale Transformation bedeutet (Wichtigkeit DK und/oder den zunehmenden Einsatzes digitaler Ressourcen) 46% gelegentliche Nutzung digitaler Ressourcen 23% unsicher, ob kollegiale Online-Arbeitsgruppen genauso wertvoll wie offline-Arbeitsgruppen sind 49% aufgeschlossene Haltung gegenüber digitaler Transformation, 47% befürworten das zweigleisige Modell in der digitalen Begegnung mit SuS 84% finden digitale Transformation in der Schulpsychologie bereichernd 83% finden DK wichtig 61 % bilden sich weiter 54% sind digital kompetent 56% reflektieren ihre digitale Arbeitsweise und entwickeln sie weiter; 30'% häufige Nutzung digitaler Ressourcen 28% tragen aufgrund hoher Kompetenz zum digitalen Wandel in ihrem Arbeitsumfeld bei, 24% Innovator:Innen.; 29% können ihre digitalen Anwendungen systematisch evaluieren 30% digitale Arbeitsweise ist Bestandteil der täglichen Praxis

49 DATENBASIS ZUR AUSWERTUNG DER GRUNDLAGEN DES KOMPETENZRAHMENS

N=181 ITEM	FRAGE	WICHTIGKEIT DK %	KOMPETENT %	JA	HÄUFIG + GELEGENTLICH	NIE	DICOSP	DIGKOMP	CODE	CANMED
G2Q00003 SQ001	Ich kann verschiedene digitale Werkzeuge sicher und kreativ nutzen (z.B. Email, PDF, PPT, Zoom, BigBlueButton	**98**	**96**				**MKFF**	IDK	**F**	**F**
G2Q00003 SQ002	Ich kann digitale Fachinformation (z.B. psychologische Datenbanken, wissenschaftliche Blogs) im Internet finden und auf ihre Qualität hin filtern	**71**	**75**				**FKFF**	IDK	**F/M**	**EX**
G2Q00003 SQ003	Ich kann Berichte digital organisieren, speichern, wieder abrufen und versenden	**89**	**97**				**MKFF**	IDK	**F**	**K**
G2Q00003 SQ004	Ich berücksichtige in meiner beruflichen Praxis Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen (z.B. Nutzung einer datenschutzkonformen Plattform für Online-Beratung)	**90**	**67**				**FKE**	SICHTK	**F/S**	**F**
G2Q00003 SQ005	Ich weiß, wie ich meine eigene digitale Identität schützen kann	**83**	**60**				**MKW**	KOMZSA - KK	**F/S**	**F**
G2Q00003 SQ006	Ich kann digital kommunizieren (z.B. via Zoom, WhatsApp,	**80**	**88**				**SOKFF**	KOMZSA -. KK	**S**	**K**

	Snapchat) entsprechend des Bedarfs meiner Zielgruppe/-person]						
G2Q00003 SQ007	Ich vernetze mich digital mit anderen Partnerorganisationen, um die gesunde Entwicklung von Kindern zu fördern (z.B. Kinder- und Jugendnetzwerke in Österreich	**68**	**58**	**SOKFF**	KOM ZSA - KK	**S**	**O**
G2Q00003 SQ008	Ich kann digitale Werkzeuge (z.B. Etherpad) wirksam bei einer gemeinsamen Fallarbeit mit Kolleg:innen nutzen	**45**	**29**	**MKFF**	KOM ZSA - KK	**S**	**T**
G2Q00003 SQ009	Ich kann ein SP Thema digital in verschiedenen Formaten (z.B. PDF, PPT, Video, Audio, Foto, Blog) gestalten und präsentieren, z.B. Anleitungen für Eltern zum Umgang mit schulischem Lockdown	**76**	**70**	**MKFF**	EDIK REA . MEK	**F/S**	**K**
G2Q00003 SQ010	Ich kenne mich mit digitalen Urheberrechten und Lizenzen aus	**71**	**28**	**SOKW**	EDIK REA - MEK	**F/S**	**EX**
G2Q00003 SQ011	Ich kann einfache Programme schreiben, um meine Büroarbeit zu erleichtern	**19**	**10**	**MKFF**	EDIK REA -MEK	**F/M**	**EX**
G2Q00003 SQ012	Ich setze mich für die Kinderrechte im digitalen Raum ein	**59**	**25**	**SOKE**	SICH TK	**S**	**O**
G2Q00003 SQ013	Ich kenne technische Lösungen, um die Vertraulichkeit in der digitalen Beratung zu schützen	**81**	**39**	**MKW**	PBL-TK	**P**	**EX**
G2Q00003 SQ014	Ich achte auf mein digitales Wohlbefinden, indem ich z.B. Grenzen zwischen Freizeit und Arbeit ziehe	**96**	**87**	**SKFF**	SICH - TK	**P**	**F**
G2Q00003 SQ015	Ich kann assistive Ressourcen anwenden, um die digitale Teilnahme von Schüler:innen mit Beeinträchtigungen zu ermöglichen	**54**	**15**	**MKFF**	PBL - TK	**S**	**EX**
G2Q00003 SQ016	Ich reflektiere meine eigene digitale Praxis selbstkritisch und entwickele sie aktiv weiter	**82**	**56**	**SKFF**	PBL - TK	**P**	**F**
G2Q00003 SQ017	Ich kenne elektronische Testverfahren für Schüler:innen und kann ihre psychometrischen Qualitäten kritisch beurteilen	**68**	**48**	**FKW**	IDK	**F/M**	**EX**
G2Q00003 SQ018	Ich berücksichtige die Bedeutung digitaler Werkzeuge für Jugendliche	**90**	**67**	**SOKE**	KOM ZSA - KK	**S**	**K**
G2Q00003 SQ019	Ich kann die Kompetenz von Schüler:innen fördern, sich im digitalen Raum zu schützen	**73**	**43**	**FKFF**	SICH - TK	**F/S**	**EX**
G2Q00003 SQ020	Ich weiß, welche Informationen über	**83**	**44**	**FKW**	IDK	**F**	**F**

	Schüler:innen aufgrund gesetzlicher Vorschriften digital gespeichert werden dürfen								
G2Q00003 SQ021	Ich bin in der Lage, Schulen bei der Prävention von Cybermobbing zu helfen	**84**	**44**			**FKFF**	SICH - TK	**F/S**	**M**
G2Q00003 SQ022	Ich kenne professionelle und rechtliche Standards, um die Qualität meiner digitalen Dienstleistungen gewährleisten zu können	**79**	**38**			**FKW**	SICH - TK	**F**	**F**
G2Q00003 SQ023	Ich verstehe die Auswirkungen der Digitalisierung auf die SP Praxis	**87**	**67**			**FKW**	PBL - TK	**F/S**	**F**
G2Q00003 SQ024	Ich kann meine digitalen Anwendungen systematisch evaluieren	**59**	**29**			**MKFF**	PBL - TK	**F/M**	**WP**
Ich nutze digitale Ressourcen in …									
G2Q00004 SQ001	Beratung	**75**		**92**	**8**	**SOKFF**	**KOMZSA-KK**	**S**	**EX**
G2Q00004 SQ002	Lernförderung	**60**		**46**	**54**	**FKFF**	SICH - TK	**F**(S)	**EX**
G2Q00004 SQ003	Gesundheitsförderung	**65**		**61**	**39**	**FKFF**	SICH - TK	**F**	**M**
G2Q00004 SQ004	Unterstützung von pädagogischem Personal	83		89	11	FKFF	KOMZSA - KK	S	O
G2Q00004 SQ005	Unterstützung von Eltern	74		84	16	FKFF	KOMZSA - KK	S	T
G2Q00004 SQ006	Information der Öffentlichkeit zu relevanten Themen	75		65	35	FKFF	EDIKREA . MEK	F	K
G2Q00004 SQ007	Psychoedukation	79		85	15	FKFF	EDIKREA . MEK	F	K
G2Q00004 SQ008	Fortbildung von pädagogischem Personal	86		86	14	FKFF	EDIKREA . MEK	F	F
G2Q00004 SQ009	Eigene Fortbildung	92		95	5	SKFF	PBL - TK	P	F
G2Q00004 SQ010	Krisenintervention	57		62	38	FKFF	SICH - TK	F	M
G2Q00004 SQ011	Behandlung/Therapie	46		47	53	FKFF	SICH - TK	F	M
G2Q00004 SQ012	Diagnostik	60		59	41	FKFF	SICH - TK	F	EX
G2Q00004 SQ013	Erstellung von Berichten	89		92	8	MKFF	IDK	F/M	K
G2Q00004 SQ014	Evaluation von Projekten/Dienstleistungen	70		65	35	MKFF	PBL - TK	M	WP
G2Q00004 SQ015	Administration	**89**		**92**	**8**	**MKFF**	**IDK**	**F**	**F**

G2Q00004 SQ016	Kollegiale Zusammenarbeit	**88**			**96**	**4**	**SOKFF**	KOM ZSA - KK	**S**	**T**
G2Q00004 SQ017	Kommunikation mit Zielgrupen	**89**			**95**	**5**	**SOKFF**	KOM ZSA - KK	**S**	**K**
G200005 SQ001	Ich bin bereit, mich aktiv auf Veränderungen einzulassen (z.B. einen Online-Kalender für Gesprächstermine anzubieten)	**89**	**82**				**SKE**	PBL - TK	**P/S**	**O**
G200005 SQ002	Ich kann mit Komplexität umgehen, indem ich z.B. abwechseln synchron/asynchron oder online/offline arbeite	**89**	**85**				**SKFF**	SICH - TK	**P**	**O**
G200005 SQ003	Ich kann Unsicherheiten aushalten und mit Risiken umgehen, indem ich z.B. auch mal eine Online-Beratung durchführe, ohne technisch alles im Griff zu haben	**89**	**83**				**SKFF**	SICH - TK	**P**	**O**
G200005 SQ004	Ich kann bei der Bewältigung einer E-Mail-Flut gut Prioritäten setzen	**98**		**89**			**SKFF**	PBL - TK	**P**	**O**
G200005 SQ005	Ich kann mich selbst gut organisieren angesichts steigender Flexibilität bei Arbeitszeiten und Arbeitsplätzen	**98**		**93**			**SKFF**	SICH - TK	**P**	**O**
G200005 SQ006	Es gelingt mir auch in der digitalen Kommunikation, eine persönliche Beziehung aufzubauen	**97**		**94**			**SOKFF**	KOM ZSA - KK	**S**	**K**
G200005 SQ007	Ich lerne gern Neues hinzu	**98**		**96**			**SKE**	PBL - TK	**P**	**F**
G200005 SQ008	Ich kann agil denken, indem ich z.B. meinem Arbeitgeber Vorschläge unterbreite, wie das Dienstleistungsangebot digital verbessert werden kann	**73**		**59**			**SKFF**	PBL - TK	**P**	**O**
G200005 SQ009	Während des Schullockdowns habe ich trotz vieler Bedenken die Verantwortung für eine digitale Arbeitsweise übernommen	**93**		**88**			**SKE**	PBL - TK	**P**	**O**
G200005 SQ010	Ich bin überzeugt, dass ich digitale Ressourcen wirksam in meinem Beruf anwenden kann	**89**		**88**			**SKE**	SICH - TK	**P**	**O**
G200005 SQ011	Ich beschäftige mich gern mit technischen Geräten	**66**		**57**			**MKE**	PBL - TK	**P**	**EX**
G200005 SQ012	Ich bemühe mich, online aufgetretene Schwierigkeiten zu analysieren, eine Verbesserung zu finden und diese das nächste Mal auszuprobieren	**83**		**80**			**MKE**	PBL - TK	**F**	**WP**
G200005 SQ013	Ich spreche konstruktiv Probleme und Konflikte in meinem Arbeitsumfeld in	**83**		**79**			**SOKE**	**PBL-TK**	**S**	**T**

G2Q00006	Bezug auf digitale Arbeitsweisen an Bitte schätzen Sie Ihre digitale Kompetenz ein:			**FKE**				
G2Q00064	Ich kann mit digitalen Herausforderungen in meinem Beruf bedarfsgerecht umgehen (Koenner)		**77**	**F/M**	PBL - TK	**F/P**	**F**
G2Q00065	Ich meistere digitale Anforderungen in meinem Beruf leicht und trage aufgrund meiner hohen Kompetenz zum digitalen Wandel in meinem Arbeitsumfeld bei (Experte)		**28**	**FKFF**	PBL - TK	**P**	**EX**
Grundlagen:	Ich führe an meinem Arbeitsplatz gern und häufiger neue digitale Prozeduren oder Werkzeuge ein (Innovator)		**24**	**SKE**	EDIK REA . MEK	**P**	**EX**
G2Q00067	Ich unterstütze mein Arbeitsumfeld darin, digitalbezogene Arbeitsweisen angemessen und bedarfsgerecht anzuwenden (Koordinator)		**44**	**SOKFF**	PBL - TK	**F**	**T**
G2Q00068	Ich helfe meinen Kolleg:innen gern bei der Lösung digitaler Probleme (Mentor)		**55**	**SOKE**	PBL - TK	**S**	**T**
		Positiv/wichtig					
G5Q00001	Einstellung zum zunehmenden Einsatz des Internets und digitaler Medien im Beruf	59%		**FKE**	PBL - TK	**F**	**O**
G5Q00004	Ich glaube, die digitale Transformation wird die Schulpsychologie… (bereichern, kaum verändern, ärmer machen)	84% (bereichern)		**FKE**	PBL - TK	**F**	**O**
G2Q00001	Wie wichtig ist digitale Kompetenz in Ihrer täglichen Arbeit? N=181	82%		**FKE**	PBL - TK	**F**	**F**

Signifikanztest 50 „Nutzung digitaler Ressourcen als integraler Bestandteil der Arbeit" und „Kenntnis elektronischer Testverfahren"

H0: Es gibt keinen Zusammenhang zwischen „Nutzung digitaler Ressourcen als integraler Bestandteil der beruflichen Praxis" und „Kenntnis elektronischer Testverfahren".
H1: Es gibt einen Zusammenhang zwischen beiden Merkmalen

G2Q00003 SQ017 Ich kenne elektronische Testverfahren/ G4Q00001SQ001 Der Einsatz von digitalen Medien ist integraler Bestandteil meiner Arbeit N=176	**N= Integraler Bestandteil**	**N= Kein integraler Bestandteil**	**Σ**	**N= Integraler Bestandteil**	**N= Kein integraler Bestandteil**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Kompetent	37	50	87	28.18.	58.82

Nicht Kompetent	20	69	89	28.82	60.18
Σ	57	119	176	57	119

χ^2-Test (1, N=176) = 8.07 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 8.07 größer war als der kritische Chiquadratwert von 3.84, musste die Nullhypothese verworfen werden. Die Kenntnis elektronischer Tests stand in einem statistisch signifikanten Zusammenhang mit dem Einsatz digitaler Medien als integraler Bestandteil digitalbezogener Arbeit. Es konnte vermutet werden, dass mehr SP, bei denen digitale Medien kein integraler Bestandteil ihrer Arbeit sind, als SP, die digitalbezogene Arbeitsweise ausüben, nicht kompetent in der Kenntnis elektronischer Tests sind.

Signifikanztest 51 „Nutzung digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit‘ und ‚Einschätzung kollegialer Online-und Offline - Arbeitsgruppen als gleichwertig‘

H0: Es gibt keinen Zusammenhang zwischen „Nutzung digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit“ und „Einschätzung kollegialer online- und offline -Arbeitsgruppen als gleichwertig“.
H1: Es gibt einen Zusammenhang zwischen beiden Merkmalen

ITEM G5Q00002 Kollegiale Online-Arbeitsgruppen und offline- Gruppen sind gleichwertig / ITEM G2Q00004SQ016 Nutzung digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit N =184	**Zustimmung**	**Ablehnung**	**Σ**	**Zustimmung**	**Ablehnung**
	Kontingenztabelle			**Indifferenztabelle**	
Häufige Nutzung	48	72	120	40.43	79.57
Gelegentliche/keine Nutzung	14	50	64	21.57	42.43
Σ	62	122	184	62	122

χ^2-Test (1, N=184) = 6.14 *p*=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 6.14 größer war als der kritische Chiquadratwert von 3.84, musste die Nullhypothese verworfen werden. Die Nutzung digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit stand in einem statistisch signifikanten Zusammenhang mit der Einschätzung von online- und offline Arbeitsgruppen als gleichwertig. Es konnte vermutet werden, dass wahrscheinlich mehr SP, die Online und Offline - Arbeitsgruppen als gleichwertig sahen, als SP, die sie nicht als gleichwertig sahen, häufiger digitale Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit nutzten.

SIGNIFIKANZTEST 52 “NUTZUNG DIGITALER RESSOURCEN IN DER KOLLEGIALEN ZUSAMMENARBEIT” UND „LAND DES ARBEITSPLATZES

H0: Das Merkmal "Land des Arbeitsplatzes DE/AT gegenüber CH" ist unabhängig vom Merkmal "Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit ".
H1: Beide Merkmale sind nicht unabhängig voneinander

G2Q00004SQ012 Nominale Häufigkeit der Nutzung digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit/ ITEM G1Q00005 Land des Arbeitsplatzes	**DE**	**CH**	**AT**	**Σ**	**DE**	**CH**	**AT**
	Kontingenztabelle				**Indifferenztabelle**		
Häufig	78	18	18	114	71.58	24.52	17.90

Gelegentlich/Nie	30	19	9	58	36.42	12.48	9.10
Σ	108	37	27	172	108	37	27

χ^2-Test (2, N=145) = 6.85 p=.05 **STATISTISCH SIGNIFIKANT**

Da die Chiquadratsumme von 8.44 größer war als der kritische Chiquadratwert von 5.99 musste die Nullhypothese abgelehnt werden. Das Merkmal " Nutzungshäufigkeit digitaler Ressourcen in der kollegialen Zusammenarbeit" stand statistisch signifikant im Zusammenhang mit dem Merkmal ‚Land des Arbeitsplatzes'. Es konnte angenommen werden, dass mehr Schweizer als deutsche und österreichische SP digitale Ressourcen nicht oder nur gelegentlich in der kollegialen Zusammenarbeit nutzten.